



► **Nr. VO/2013/00197**  
**öffentlich**

**Lübeck, 30.01.2013**

## Vorlage

**Bereiche:**  
**4.401 - Schule und Sport**

**Bearbeitung:** Frank Schröder (E-Mail: frank.schroeder@luebeck.d Telefon: 122-5206)

## Sporthallenplanung TSV Travemünde

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.02.2013	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
21.02.2013	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
13.03.2013	Finanz-, Personal- und Rechnungsprüfungsausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
19.03.2013	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
21.03.2013	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der TSV Travemünde erhält den maximalen Zuschuss der Sportförderung entsprechend den Richtlinien von 60.000 EUR.
2. Der Beschluss der Bürgerschaft vom 24.09.2009 zum Neubau einer Sporthalle auf dem städtischen Sportplatz Rugwisch wird hinsichtlich des finanziellen Zuschusses in Höhe von 350.000 EUR sowie der vorgegebenen Größe der Sporthalle (45,40 m x 24,90 m) aufgehoben.

### **Verfahren:**

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:  
Ergebnis:

1.201 – Haushalt und Steuerung –  
Zustimmung

1.210 – Buchhaltung und Finanzen –  
Anmerkungen werden im weiteren Verfahren  
berücksichtigt

2.280 – Wirtschaft und Liegenschaften –  
Zustimmung

5.651 – Gebäudemanagement –  
Rückmeldung nach Fristablauf/Antwort als  
Anlage 5 beigelegt

3.390 – Umwelt-, Natur- und  
Verbraucherschutz – Kenntnisnahme/Keine  
Rückmeldung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  Ja

gem. § 47 f GO ist erfolgt:  
Begründung:

Nein  
Beteiligung über Vereinsjugend des TSV  
Travemünde

Die Maßnahme ist:

neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 4)

## **Begründung:**

### **1. Erhaltung der Hallenkapazitäten am Standort Travemünde Varianten**

1. Die Hansestadt Lübeck überlässt dem TSV Travemünde als Erbbaurecht die kl. Halle am Standort Steenkamp. Der TSV Travemünde saniert die vorhandene Halle mit den zugesagten Mitteln (800.000 EUR Possehl-Stiftung, 60.000 EUR Landessportverband, 60.000 EUR Hansestadt Lübeck). Dadurch spart die Hansestadt Lübeck 100.000 EUR Abbruchkosten. Bei dieser Variante ist zu klären, ob die Possehl-Stiftung ihre Mittel für eine Sanierung an Stelle eines Neubaus zur Verfügung stellt. Sie ermöglicht die Schaffung eines neuen Sportzentrums im Bereich Rugwisch nicht. Die Förderung entspricht der die andere Vereine für solche Massnahmen in Anspruch nehmen. Der Verein lehnt diese Variante derzeit ab.
2. Es wird eine neue Einfeldhalle (27,00 m x 14,00 m), inkl. Umkleide- und Sanitärräume am neuen Standort vom TSV Travemünde errichtet. Auf den Bau einer Dreifeldhalle (45,40 m x 24,90 m) wird verzichtet. Der TSV Travemünde erhält dafür unverändert einen Zuschuss in Höhe von 350 000 EUR. Die dafür als Gegenleistung ursprünglich vorgesehene Nutzung durch die Hansestadt Lübeck für Veranstaltungen entfällt, weil die Voraussetzungen in einer Einfeldhalle nicht gegeben sind. Diese Variante ist vom TSV Travemünde komplett durchgeplant, so dass kurzfristig mit dem Bau begonnen werden könnte (siehe Anlagen 1, 2 und 3).

Veränderungen im Gebäude- und Grundstücksbestand des BgA Sportstätten und deren buchhalterische Auswirkungen können erst im weiteren Verfahren berücksichtigt werden.

### **2. Bestehende kleine Turnhalle der Schule Steenkamp und Hallenauslastung im Bereich Travemünde/ Kücknitz**

Die Bürgerschaft hat am 24.09.2009 beschlossen, die sanierungsbedürftige Halle der ehemaligen Grundschule Steenkamp für ca. 100.000 EUR abzubrechen, da die vorhandene Dreifeldhalle (Senator-Emil-Possehl-Sporthalle) für die schulische Versorgung der neuen Grund- und Regionalschule „Schule am Meer“ ausreicht. Die Sanierungskosten der Halle wurden vom Gebäudemanagement in 2009 anhand einer baugleichen Halle an der Schule Eichholz auf ca. 850.000 EUR geschätzt.

Der Abbruch der Halle ist bis heute nicht erfolgt, da ihre Kapazität für die Travemünder Sportvereine gebraucht wird. Seit 01.01.2013 ist sie aus Sicherheitsgründen gesperrt. Der TSV Travemünde ist Hauptnutzer dieser Turnhalle (39 Stunden pro Woche). Ausweichzeiten können nicht zur Verfügung gestellt werden. Die zwei anderen Travemünder Sporthallen (Senator-Emil-Possehl-Sporthalle, Turnhalle Stadtschule) sind komplett belegt. In Kücknitz gibt es keine Ersatzzeiten. In den dortigen Hallen sind u.a. die Gruppen untergebracht, die in der Turnhalle der Luisenhof-Schule untergebracht waren. Aus diesem Grund bleibt derzeit die Möglichkeit, dass der TSV Travemünde seine Sportangebote Judo, Thai-Chi, Tischtennis

und Basketball auf städtische Hallen im übrigen Stadtbereich verlagert (u.a. Neubau von Dreifeldhallen an der Schule Tremser Teich und Holstentor-Gemeinschaftsschule). Aufgrund der Entfernungen und der anfallenden Fahrtkosten ist die Alternative unrealistisch, da dieses vor allem Kinder und Jugendliche treffen würde (Der TSV hat 2000 Mitglieder und eine Jugendquote von 34 %).

### **3. Planung des TSV Travemünde, die zum Bürgerschaftsbeschluss führte**

Der TSV Travemünde machte den Vorschlag, in Travemünde eine eigene Halle (Größe von 45,40 m x 24,90 m) auf dem Gelände des städtischen Sportplatzes Rugwisch zu erstellen. Die sollte mit dem bereits bestehenden Umkleidegebäude des Sportplatzes verbunden werden, so dass dessen Dusch-, Sanitär- und Umkleideräume für die Halle mit zur Verfügung stünden.

Die damit ermöglichte Aufgabe der Turnhalle Steenkamp spart der Hansestadt Lübeck 850.000,00 EUR Sanierungskosten. Am Rugwisch würde ein neues Sportzentrum mit Vereinsheim, Sportplätzen und Sporthalle entstehen, Bauunterhaltungsmittel würden ebenfalls eingespart, der Verein würde auch diese übernehmen.

Grundlage für den Bürgerschaftsbeschluss war, dass ein Ersatzbau für die abgängige Einfeldhalle am Steenkamp ca. 1.150.000,00 EUR kosten würde. Die übliche 10 %ige Förderung entspräche somit 115.000,00 EUR ohne Anwendung der Höchstgrenze von 60.000 EUR. Bei einem Zeitraum von 5 Jahren würden Bauunterhaltungskosten von ca. 235.145,00 EUR anfallen. Hier wurde vorgeschlagen, dem TSV diese Summe zusätzlich als Zuwendung zu gewähren. Rechnet man beide Summen zusammen, so ergibt dies die damals zugesagte Fördersumme von 350.000,00 EUR.

Am 24.09.2009 beschloss die Bürgerschaft, dem TSV Travemünde die Summe als Zuschuss für den Bau einer Halle mit den Maßen 45,40 m x 24,90 m zur Verfügung zu stellen. Mit dem Beschluss verknüpft wurde die Auflage, durch eine Vereinbarung mit dem Verein ein Nutzungsrecht für eigene oder im Interesse der Hansestadt Lübeck liegende Veranstaltungen zu gewähren. Danach würden bis zu 5 Veranstaltungen jährlich von der Zahlung der Miet- und Betriebskosten freigestellt. Diese Vereinbarung ist für 20 Jahre gültig. Diese Vereinbarung wurde am 9.11.09 von beiden Vertragsparteien unterschrieben.

### **4. Neue Planung des TSV Travemünde**

Letzter Stand nach zahlreichen Zwischenschritten:

Mit Schreiben vom 17.8.12 teilte der TSV Travemünde der Hansestadt Lübeck mit, dass er sich aufgrund einer neuen Sachlage nur noch in der Lage sieht, eine normale Einfeldhalle mit den Maßen 27,00 m x 14,00 m zu finanzieren. Diese solle auf einem neuen Standort am Sportplatz Rugwisch entstehen und Kosten von insgesamt ca. 1.550.000 EUR verursachen. Dafür sind laut TSV folgende Mittel eingeplant: 350.000 EUR Eigenmittel und Eigenleistung, 60.000 EUR Landessportverband, 800.000 EUR Possehl-Stiftung sowie 350.000 EUR Zuschuss Hansestadt Lübeck.

Hinsichtlich der Aufgabe des alten Standorts wegen Altlastenfundes bat die Hansestadt Lübeck den Verein mit Schreiben vom 29.10.12 um eine konkrete Aussage zu den angeblich gefundenen Altlasten und deren Entsorgungskosten, da den städtischen Bereichen Umweltschutz sowie Wirtschaft und Liegenschaften eine Belastung des Untergrundes nicht bekannt ist.

Eine darauf hin vom TSV übersandte Kostenaufstellung bestätigte zwar eine Altlastenentsorgung, jedoch nicht in der vom TSV genannten Höhe von 250.000 EUR. Vielmehr wurden zusätzliche Kosten für eine Pfahlgründung, eine Wasserhaltung während der Erdbauarbeiten, eine aufgrund der Hochwasserschutzrichtlinie zu errichtende Treppen- und Rampenkonstruktion, naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen sowie unterirdische

Stauraumkanäle für Regenwasser in der Aufstellung aufgeführt. Diese zusätzlichen Erfordernisse sind laut Aussage des Architekten für jeden Standort im Bereich des Sportplatzes notwendig und verteuern das Vorhaben erheblich, so dass die Kosten für die Errichtung einer Dreifeldhalle ohne Umkleide- und Sanitärräume auf mindestens 1.700.000 EUR steigen würden.

Laut Aussage vom 5.11.12 des vom TSV beauftragten Architekten würden „bei einem Neubau am ursprünglich vorgesehenen Standort durch die Entsorgung des belasteten Untergrundes (pechhaltiger Teer- und Asphaltbruch), die Vorhaltung eines Löschwasserhydranten sowie die Schaffung neuer Parkflächen noch höhere Kosten anfallen“.

Nach Auffassung der Hansestadt Lübeck stellt die veränderte Planung eine völlig neue Ausgangslage dar, die nicht dem Bürgerschaftsbeschluss vom 24.9.09 entspricht. Dort wurde seinerzeit explizit die Bezuschussung einer Halle mit den Maßen 45,40 m x 24,90 m beschlossen. Zudem macht eine an diesen Beschluss geknüpfte Vereinbarung über ein kostenfreies Nutzungsrecht für eigene oder im Interesse der Hansestadt Lübeck liegende Veranstaltungen bei einer Einfeldhalle keinen Sinn. Eine normale Einfeldhalle wird für kulturelle Veranstaltungen etc. wesentlich weniger nachgefragt als eine Dreifeldhalle. Zudem ist die Hansestadt Lübeck selbst Eigentümerin einer Einfeldhalle an der Stadtschule Travemünde. Dort reichen die Kapazitäten aus.

Dies wurde dem TSV Travemünde am 27.8.12 schriftlich mitgeteilt. Auch die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses sahen in ihrer Sitzung am 20.9.12 die Notwendigkeit eines erneuten Bürgerschaftsbeschlusses.

## **Fazit**

Die durch den Abbruch der kleinen Halle der ehemaligen Schule Steenkamp wegfallenden Hallenzeiten von wöchentlich 39 Stunden können im Bereich Travemünde/ Kücknitz nicht aufgefangen werden. Eine Verlagerung in die anderen Stadtteile ist unrealistisch. Eine Sanierung der kleinen Halle Steenkamp durch die Hansestadt Lübeck ist nicht in der Investitionsliste der nächsten Jahre enthalten. Andere Lübecker Vereine haben für ähnliche Projekte die max. Förderung von 60.000 EUR nach den Richtlinien erhalten. Die Sanierung der alten Halle am Steenkamp durch den TSV und deren Nutzung durch ihn wäre, falls die Possehl-Stiftung zustimmt, eine wirtschaftliche Alternative.

## **Anlagen:**

1. Kostenschätzung des Vereins-Architekten
2. Lageplan
3. Grundriss
4. Finanzielle Auswirkungen
5. Nachgereichte Stellungnahme Gebäudemanagement

Senator/in Annette Borns

**Bauvorhaben:** Neubau einer Einfachhalle, Ivendorfer Landstraße 2a, 23570 Travemünde  
**Bauherr:** TSV von 1860 e.V. Travemünde, Ivendorfer Landstraße 2a, 23570 Travemünde

**Kostenschätzungen zum Entwurf vom 20.09.2012 (bei Baudurchführung 2012)**

Gebäudestandort:

südlich des vorh. Parkplatzes auf der unbebauten Grünfläche

Sporthalle

Maße/Flächen: ca. 435 m<sup>2</sup> Nutzfläche, lichte Raumhöhe mind. 7 m; Bauweise: Stahlskelettbau auf Balkenrost mit Bohrpfahlgründung; Fassade: wärmegeämmten Stahlsandwichplatten; Dach: Stahlträger mit aufliegendem Trapezblech, Wärmedämmung und Dachbegrünung; Lichtkuppeln, teilweise mit Rauch- und Wärmeabzugsanlage; Bodenaufbau: Flächenelastischer wärmegeämmter Sportboden mit Linoliumbelag; Spielfelder: 1x Basketball (14mx26m), 1xVolleyball (9mx18m), 4xBadminton (6,10x13,40); Wandverkleidung: Prallwände und Netze; Beheizung: Deckenstrahlheizung.

1-geschossiger Anbau

Bauweise: Mauerwerksbau auf Balkenrost mit Bohrpfahlgründung; Fassaden: Wärmedämmverbundsystem mit Putz und Anstrich; Dach: wärmegeämmtes Holzbalkendach mit Dachbegrünung; Bodenaufbau: schwimmend verlegter Estrich mit Linolium-/Fliesenbelag; Warmwasserversorgung mit elektrischen Durchlauferhitzer; Beheizung: Brennwertkessel.

Außenanlage

Auf Grund der Überlastung der öffentl. Regenwasserkanalisation wird das anfallende Regenwasser des geplanten Gebäudeneubaues auf dem Baugrundstück in einen unterirdischen nichtbefahreren Regenrückhalteraum geleitet, aus dem gedrosselt das Wasser in die Kanalisation abgegeben wird (Hinweis: Bei Überlastung des Regenrückhalteraaumes kann Regenwasser zeitweise als Oberflächenwasser austreten); die Schmutzwasserleitung wird an den bestehenden Schmutzwasserübergabeschacht angeschlossen (Hinweis: Es wird davon ausgegangen, dass die sanitären Einrichtungen im Vereinhaus und in der geplanten Sporthalle nicht zeitgleich genutzt werden, da sonst eine Überlastung der Grundleitungen eintritt); Wege teilweise in Betonplatten und Schotterschicht, Außentreppen und Rampe.

Gewerk	Leistungsbeschreibung	Kostenschätzung € brutto
<b>Kostengruppe 100 - Grundstück</b>		<b>4.000</b>
Baumfällung	bereits ausgeführt, Kosten geschätzt	4.000
<b>Kostengruppe 200 - Öffentliche Erschließung</b>		<b>4.000</b>
Hausanschlüsse	Trinkwasser, Gasanschluss (Stromanschluss vom Vereinhaus nutzbar?)	4.000
<b>Kostengruppe 300 - Bauwerk</b>		<b>1.145.000</b>
Baustelleneinrichtung	Bauwasser-, Baustromanschluss, Bau-WC, Bauzaun, Bauschild	8.000
Erd-/Tiefbau- und Entwässerungsarbeiten	Ausschachtungsarbeiten, Wasserhaltung, Baugrubenverfüllung Schmutz- und Regenwasserentsorgung	107.000
Gründungsarbeiten	Bohrpfahlgründung	35.000
Erweiterte Rohbauarbeiten	Beton-, Mauer-, Abdichtungs- und Putzarbeiten, Fasadendämmung mit Oberputz	222.000
Metall- und Schlosserarbeiten	Stahlskelettbau, Wand- und Dachverkleidungen, Vordach und Außentreppen	275.000
Gerüstbau		12.000

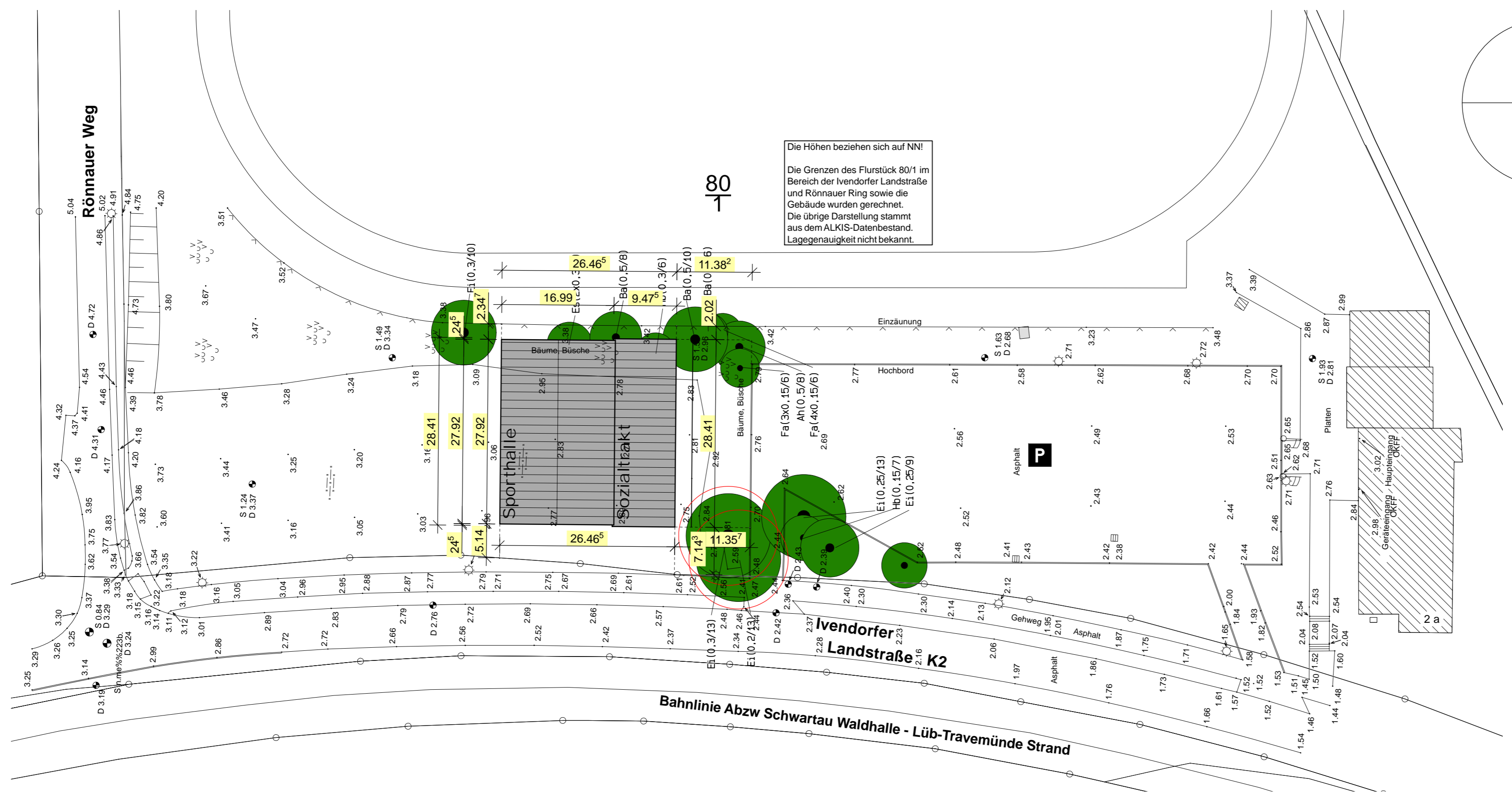
Gewerk	Leistungsbeschreibung	Kostenschätzung € brutto
<b>Dachdeckung + Klempner</b>	Dachabdichtung, Rinnen und Fallrohre, Dachbegrünung	<b>158.000</b>
<b>Rauch- und Wärmeabzugsanl.</b>	Lichtkuppel, teilweise mit Entrauchungsklappen	<b>23.000</b>
<b>Zimmer- und Holzbauarbeiten</b>	Dachstuhl	<b>35.000</b>
<b>Fenster</b>	Kunststoffelemente	<b>15.000</b>
<b>Trockenbauarbeiten</b>	Decken, Vorsatzschalen, Schächte	<b>16.000</b>
<b>Estrich</b>		<b>18.000</b>
<b>Sportboden und Bodenbelag</b>	Belag: Linolium	<b>70.000</b>
<b>Fliesen</b>	Dusch- und WC-Räume	<b>30.000</b>
<b>Maler</b>		<b>21.000</b>
<b>Innentüren + WC-Trennwände</b>		<b>20.000</b>
<b>Prallwände</b>	Prallwandhöhe: ca. 2,20 m, darüber Netzabspannungen; Geräteraumtoranlagen	<b>80.000</b>
<b>Kostengruppe 400 - Bauwerk - Technische Anlagen</b>		<b>130.000</b>
<b>Elektro</b>	Leistungs- und Kostenerfassung durch TSV. Diese Kosten wurden vom Architekten ungeprüft übernommen.	<b>130.000</b>
<b>Lüftung</b>		
<b>Sanitär</b>		
<b>Heizung</b>		
<b>Solar</b>	Nach Auskunft des TSV soll diese Leistung vorerst nicht ausgeführt werden.	<b>0</b>
<b>Kostengruppe 500 - Außenanlagen</b>		<b>64.000</b>
<b>Wegeflächen, Vegetation</b>	Wege, Treppen, Rampe, Ersatzbepflanzungen mit Einzäunung	<b>64.000</b>
<b>Kostengruppe 600 - Ausstattung und Kunstwerke</b>		<b>0</b>
	keine	<b>0</b>
<b>Kostengruppe 700 - Baunebenkosten</b>		<b>203.000</b>
<b>Architekt</b>		<b>110.000</b>
<b>Landschaftsplanung</b>		<b>3.000</b>
<b>Statiker</b>	3.570,00 € für Vorstatik gestellt.	<b>57.000</b>
<b>Wärmeschutz</b>	1.904,00 € für Voruntersuchung gestellt.	<b>3.000</b>
<b>Vermessung</b>	Gebäudeabsteckung, Gebäudevermessung; ca. 1.000,- € für Höhenplan gestellt.	<b>5.000</b>
<b>Tiefbauing.-Büro</b>	Entwässerungsplanung für Schmutz- und Regenwasser; ca. 750,- € für Vorplanung gestellt.	<b>6.000</b>
<b>Baugrundsachverständiger</b>	Baugrunduntersuchung, Baugrundabnahme	<b>4.000</b>
<b>Technische Abnahme</b>	Sporthalle (z.B. TU Stuttgart)	<b>4.500</b>

Gewerk	Leistungsbeschreibung	Kostenschätzung €brutto
Sicherheitskoordinator		3.000
Brandschutzgutachter		2.500
Flucht- und Rettungspläne		2.000
Ausgleichspunkte		3.000

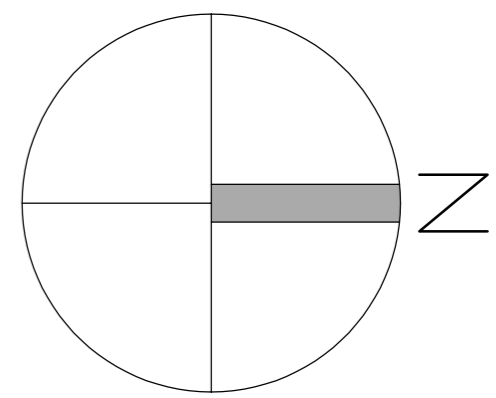
<b>Zusammenstellung:</b>	Kostengruppe 100 - Grundstück	4.000
	Kostengruppe 200 - Öffentliche Erschließung	4.000
	Kostengruppe 300 - Bauwerk	1.145.000
	Kostengruppe 400 - Bauwerk - Technische Anlagen *	130.000
	Kostengruppe 500 - Außenanlagen	64.000
	Kostengruppe 600 - Ausstattung und Kunstwerke	0
	Kostengruppe 700 - Baunebenkosten	203.000
	<b>Gesamtkosten, geschätzt</b>	<b>1.550.000</b>


#### Anmerkungen:

1. Es handelt sich hier um eine unverbindliche Kostenschätzung für den Bau einer Einfachhalle auf der Grundlage von Vorentwurfsunterlagen vom 20.09.2012. Bereits entstandene Kosten für den Bau einer Dreifach-/Zweihalle sind hier nicht berücksichtigt.
2. Der Haustechniker muss prüfen, ob der E-Anschluss aus dem Vereinsgebäude für den Neubau erweitert werden kann.
3. \* = Die Leistungs- und Kostenerfassung für die "Technischen Anlagen" koordiniert eigenverantwortlich der TSV.
4. Kosten für Baureinigung sind nicht enthalten.
5. Kosten für die Sanierung der bestehenden Schmutzwasserleitung sind nicht enthalten.
6. Kosten für Mobelien sind nicht enthalten.
7. Der TSV hat nach Rücksprache mit dem Bauamt berichtet, dass keine Schallschutzanforderungen durch Schallaus- und Schalleintritt in bzw. aus der Sporthalle gefordert werden. Zur Reduzierung der Baukosten entschied der TSV, dass die Gebäudehülle keine Schallschutzmaßnahmen erhalten soll.
8. Alle in Verbindung der Baugenehmigung stehenden Kosten (Baugenehmigungsbehühr, Prüfstatiker, Brandschutzprüfung) sind nicht enthalten.
9. Kosten für Baumfällung sind nicht enthalten.



Die Höhen beziehen sich auf NN!  
 Die Grenzen des Flurstück 80/1 im Bereich der Ivendorfer Landstraße und Rönnauer Ring sowie die Gebäude wurden gerechnet. Die übrige Darstellung stammt aus dem ALKIS-Datenbestand. Lagegenauigkeit nicht bekannt.

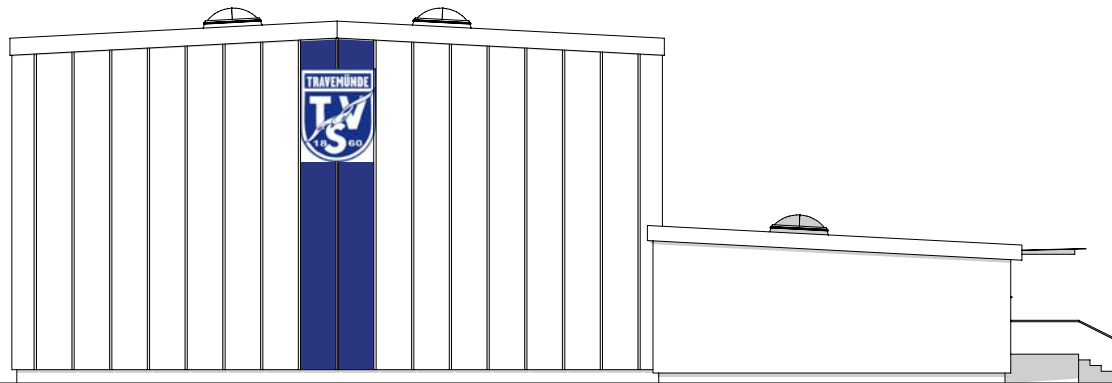


<h2>Neubau Sporthalle mit Sozialtrakt</h2>	
Bauherr:  <b>Turn- und Sportverein von 1860 e.V. Travemünde</b> Ivendorfer Landstraße 2a 23570 Lübeck-Travemünde	
Planverfasser: stefan oldenburg   architekt + sachverständiger für immobilienbewertung am rittbrook 12   23566 Lübeck   fon 0451 - 80 89 641   fax 0451 - 80 89 649	
Darstellung: <h3>Lageplan</h3>	Maßstab: 1:500  Datum: <b>VORABZUG 05.11.2012</b>
Unterschrift Bauherr:	Unterschrift Planverfasser:

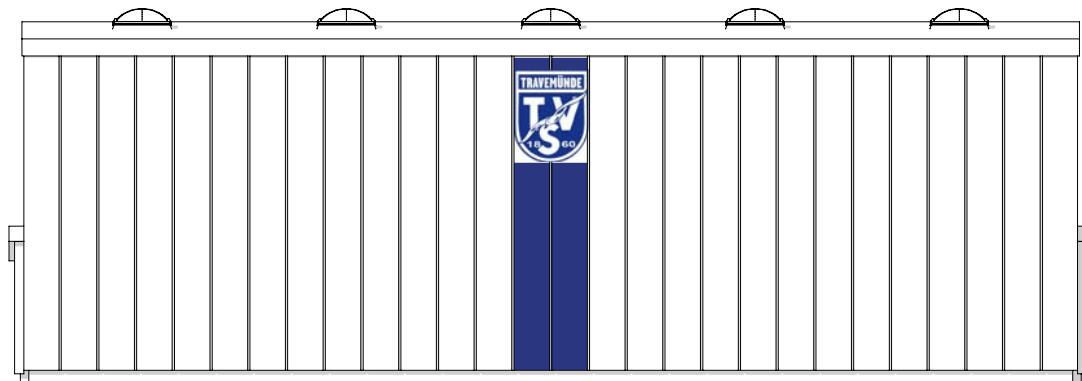




**Ansicht Nord**



**Ansicht Ost**



**Ansicht Süd**

## Neubau Sporthalle mit Sozialtrakt

Bauherr:



**Turn- und Sportverein von 1860 e.V. Travemünde**  
Ivendorfer Landstraße 2a 23570 Lübeck-Travemünde

Planverfasser:

**stefan oldenburg** | architekt + sachverständiger für immobilienbewertung  
am rittbrook 12 | 23566 lübeck | fon 0451 - 80 89 641 | fax 0451 - 80 89 649

Darstellung:

**Ansichten  
Nord, Ost und Süd**

Maßstab:

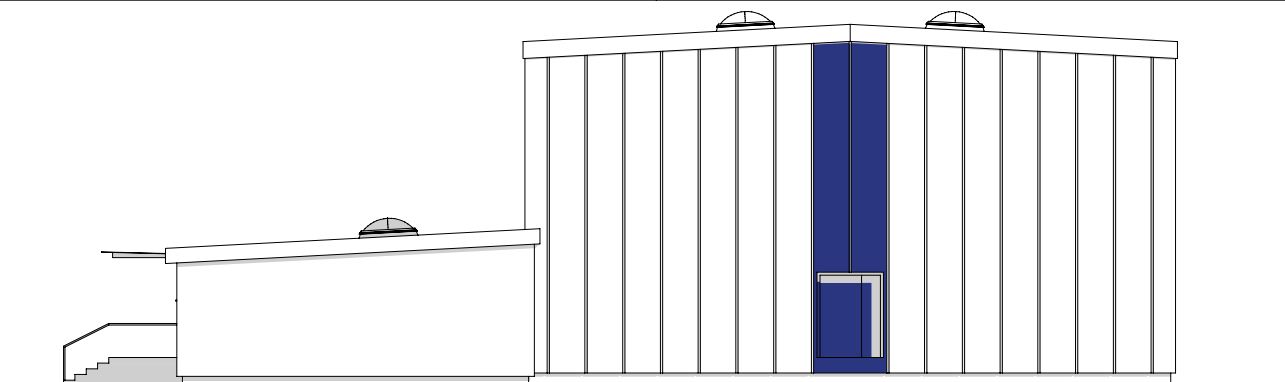
**1:100**

Datum:

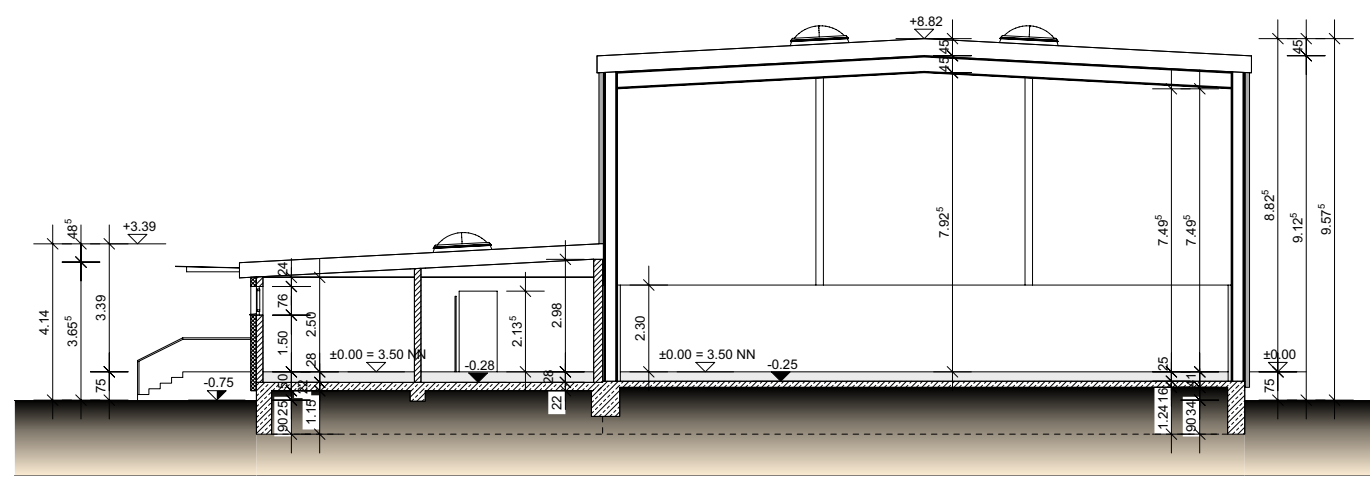
**VORABZUG 29.10.2012**

Unterschrift Bauherr:


Unterschrift Planverfasser:



**Ansicht West**



**Schnitt A-A**

<b>Neubau Sporthalle mit Sozialtrakt</b>	
Bauherr:	
	
<b>Turn- und Sportverein von 1860 e.V. Travemünde</b> Ivendorfer Landstraße 2a <span style="float: right;">23570 Lübeck-Travemünde</span>	
Planverfasser:	
<b>stefan oldenburg   architekt + sachverständiger für immobilienbewertung</b> am rittbrook 12   23566 lübeck   fon 0451 - 80 89 641   fax 0451 - 80 89 649	
Darstellung:	Maßstab:
<b>Ansicht West und Schnitt A-A</b>	<b>1:100</b>
	Datum:
	<b>VORABZUG 29.10.2012</b>
Unterschrift Bauherr:	Unterschrift Planverfasser:

## 2. Verfahrensübersicht – Finanzielle Auswirkungen

**INVESTIV**

Anlage 4

(Bei investiven Maßnahmen ist ggf. zunächst die Anlagenbuchhaltung (1.210) zu beteiligen!)

Veranschlagung gem. Haushaltsplan in €	Gesamtbeträge der Maßnahme/ AfA und SoPo	2013	2014	2015	2016
<b>Einzahlungen</b>					
<b>Auszahlungen</b>	<b>jährliche Förderung/ unbestimmte</b>	350.000,00 (Haushaltsausgaberesult 2012)	0,00	0,00	0,00
<b>Erträge</b>					
<b>Aufwendungen</b>	<b>jährliche Förderung/ unbestimmte</b>				
<b>Sonderposten auflösung (SoPo)</b>					
<b>Abschreibungen (AfA)</b>					
<b>Anlagenabgang</b>					

2013	Finanzplan	Ergebnisplan	für die Gesamtlaufzeit	Finanzplan	Ergebnisplan
Mittel veranschlagt	ja (Rest 2012)				
investive Mittel freigegeben	ja				
Haushaltsbelastend	nein			nein	
Haushaltsentlastend	ja			ja	
Haushaltsneutral	nein			nein	

Haushaltsjahr 2013	Produktsachkonten			Ergebnisplan	Finanzplan
	Bezifferung	Bezeichnung		Betrag (€)	Betrag (€)
(Minder) Einzahlungen:					0,00
(Mehr) Einzahlungen:					0,00
(Minder) Auszahlungen:	421001 001.7818000	Förderung des Sports, Investitionszuwendung an den TSV Travemünde			290.000,00
(Mehr) Auszahlungen:					0,00
(Mehr) Auszahlungen:					0,00
<b>Saldo Finanzplan</b>					<b>290.000,00</b>
(Minder) Erträge:				0,00	
(Mehr) Erträge:				0,00	
(Minder) Aufwendungen:				0,00	
(Mehr) Aufwendungen:				0,00	
<b>Saldo Ergebnisplan</b>				<b>0,00</b>	

**Von:** Fischer, Liliane  
**Gesendet:** Mittwoch, 30. Januar 2013 10:01  
**An:** 4.401 BEREICH SCHULE UND SPORT; Schröder, Frank; Thorn, Friedrich  
**Cc:** Schellenberger, Rainer; Bunk, Dennis  
**Betreff:** AW: Vorlagenentwurf "Sporthallenneubau des TSV Travemünde"  
Sehr geehrter Herr Schröder,

zur Vorlage „Sporthallenplanung TSV Travemünde“ möchten wir folgende Hinweise geben, die der Vorlage beigefügt werden sollte:

1. Die vorgelegte Planung Neubau Sporthalle mit Sozialtrakt am Standort Ivendorfer Landstraße 2a in den Flächenabmessungen 16,10 m x 27,10 m entspricht nicht den Standardgrößen einer Einfeldhalle, da der Querschnitt mit der lichten Raumhöhe unterhalb der Binder von 7,50 m bis 7,92 m angegeben ist. Die Standardraumhöhe einer Einfeldsporthalle beträgt nur 5,50 m im lichten Querschnittsprofil.
2. Trotz einfachster Bauausführung der äußeren Gestaltung und Konstruktion in geschlossener Industriehallenbauweise sind die Gesamtbaukosten mit 1,55 Mio. EUR Gesamtkosten über dem normalen Standard für Baukosten einer Einfeldsporthalle. Dies ist geschuldet den äußeren Rahmenbedingungen aus dem Grundstück durch zusätzliche Aufwendungen der Pfahlgründung sowie der Entsorgung aus den Bodenverunreinigungen sowie den zusätzlichen Aufwendungen für die größere Raumhöhe. Insofern wäre die Überlegung für den Neubau eines anderen Standortes zu wählen, wie der Bereich 401 es vorschlägt, ein richtiger Ansatzpunkt und als sinnvoll zu betrachten.
3. Eine Sanierung der alten Sporthalle Schule Steenkamp, wie vom Bereich 401 als Alternative vorgeschlagen, halten wir jedoch nicht für sinnvoll, da der bauliche Zustand hier noch schlechter ist als am Standort der ehem. alten Sporthallen Eichholz und Matthias-Leithoff-Schule.  
Aus Gründen der Unwirtschaftlichkeit ist seinerzeit hier richtigerweise entschieden worden einen Ersatzneubau statt Sanierung zu erstellen, da mit all den Risikofaktoren von Unvorhersehbarkeit eines Altbaus die Kosten einer Sanierung bei 75% eines Neubaus lagen und mit einer Sanierung baulich und energetisch nach wie vor nicht der Standard eines Neubaus erreicht wird. Darüber hinaus unterschreiten die lichten Feldabmessungen des Bestandes die erforderlichen DIN Abmessungen einer Einfeldhalle von 15 m x 27 m, vorhanden sind nur ca. 14 m x 26 m.

Mit freundlichen Grüßen  
**gez. Rainer Schellenberger**

---

**Von:** Schröder, Frank  
**Gesendet:** Donnerstag, 10. Januar 2013 16:36  
**An:** 1.201 BEREICH HAUSHALT UND STEUERUNG; 1.210 BEREICH BUCHHALTUNG & FINANZEN; 2.280 BEREICH WIRTSCHAFT, HAFEN UND LIEGENSCHAFTEN; 3.392 BEREICH UMWELTSCHUTZ; 5.651 GEBÄUDEMANAGEMENT  
**Betreff:** Vorlagenentwurf "Sporthallenneubau des TSV Travemünde"

Sehr geehrte Damen und Herren,  
anliegend übersenden wir Ihnen einen überarbeiteten Vorlagenentwurf zum geplanten Sporthallenneubau des TSV Travemünde. Für eine Stellungnahme bis zum 24.01.13 wären wir Ihnen dankbar. Für evtl. Rückfragen steht Ihnen der Unterzeichner gerne zur Verfügung.

